11 WEIßT DU, WAS DU ISST?

MIT DER KAUFWAHL EIN ZEICHEN SETZEN

Um kleine Betriebe zu Unterstützen und gegen die Schlachtung in Massen ein Zeichen zu setzen, kann der_die Konsument_in zur einzigen, aber effektiven Waffe greifen: Wo anders kaufen! 22% der Konsument_innen in Deutschland kaufen Schwein-, Rind- oder Hühnerfleisch lieber beim Metzger oder auf dem Markt, als billiges Fleisch im Supermarkt.

WILLKOMMEN IM SCHILDER- UND WORTEWALD

Wer sich so eine Lebensmitelverpackung mal genauer vornimmt, entdeckt viele Informationen! Worte wie „fair“, „artgerecht“ oder „umweltfreundlich“, „verantwortlich“, „vernünftig“ oder „klimaneutral“ sagen nicht viel aus und die Regeln hinter den vielen verschiedenen Siegeln sind nicht immer wirkungsvoll.

Hier sind Siegel mit strengen Kriterien und Kontrollen aufgelistet, die für eine umweltfreundlichere Landwirtschaft und artgerechtere Tierhaltung stehen:

BIOSIEGEL DEUTSCHLAND, EU-BIO

Diese zwei Siegel zeigen, dass das Produkt den europaweiten Regeln für die ökologische Lebensmittelproduktion erfüllt. Konkret bedeutet das:

- 95% der Zutaten stammen aus Bio-Landwirtschaft
- Die Produkte sind gentechnikfrei
- Es werden keine chemischen Pflanzenschutzmittel und kein Kunstdünger verwendet.
- Es wird auf artgerechte Tierhaltung geachtet.
- Kranke Tiere werden vorwiegend mit pflanzlicher Medizin behandelt.
- Die Futtermittel sollen selbst erzeugt werden.
- Ziel der biologischen Landwirtschaft ist es, gesunde Lebensmittel herzustellen und die durch die landwirtschaftliche Produktion verursachten Umweltbelastungen zu minimieren.

NEULAND FLEISCH

- Gilt für Schweine, Rinder, Schafe, Legehennen und Mastgeflügel.
- Steht für artgerechte Tierhaltung
- Das Futter der Tiere ist nicht nach Bio-Vorgaben produziert, aber es muss heimisch, also aus Deutschland sein.
- Fischmehl oder Tiermehl zu verfüttern ist verboten.
- Antibiotika und Leistungsförderer sind verboten.
- Es wird keine Gentechnik bei Züchtung der Tiere und dem Futter eingesetzt

MAX:
„KLAR STEHT AUF DER PACKUNG TOMATENCREMESUPPE – WENN DIE DA „GESCHMACKSVERSTÄRKER BREI“ DRAUF SCHREIBEN WÜRDEN, WÄRE DAS ZWAR EHRLICHER, ABER KAUFEN WÜRDE ES WOHL NIEMAND MEHR!“

FAIRTRADE

Lebensmittel aus den sogenannten Entwicklungsländern werden meist viel zu günstig an andere Länder verkauft. Der Verein TRANSFAIR und die Gesellschaft GEPA vergeben ihr Siegel, wenn gerechte Handelsbedingungen eingehalten werden. Den Produzent_innen werden faire Preise zur Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen gezahlt.

KLIMAFEUNDLICHER - WIE GEHT DAS?

Es gibt in Deutschland sehr viele, verschiedene Logos mit dem Begriff klimaneutral oder klimafreundlich. Doch Vorsicht - kein Produkt kann wirklich klimaneutral hergestellt werden!

Unternehmen, die durch diese Logos ausgezeichnet werden, haben klimafreundliche Projekte finanziell unterstützt - dies nennt man Kompensation. Die Firmen haben auf diese Art einen positiven Beitrag zur CO_2 Reduzierung geleistet.

STOP CLIMATE CHANGE
unterstützt mit dem Geld für die Auszeichnung eines Produktes verschiedene Klima-Projekte in Südamerika und Afrika, aber es wird auch darauf geachtet ob das Lebensmittel selbst, klimaschonend hergestellt wurde.

Mehr dazu findest Du unter:

http://www.stop-climate-change.de/klimaschutzprojekte/

THE CONSUMER STRIKES BACK

Ich lass mich doch nicht täuschen -
Ich esse was **ich** will!

- Überleg Dir, warum Du etwas kaufst!
- Dreh die Packung um: Was ist drin?
- Wo kommt das Produkt her?
- Lass Dich nicht von Äußerlichkeiten blenden.